



Deutsche Post World Net

Deutsche Post World Net ist der weltweit führende Logistik-Dienstleister. Die Gruppe bietet mit ihren Marken Deutsche Post, DHL und Postbank integrierte Dienstleistungen und kundenbezogene Lösungen für das Management und den Transport von Waren, Informationen und Zahlungsströmen durch ihr multinationales und multilokales Infrastruktur-Netzwerk. Mit mehr als 500.000 Beschäftigten ist Deutsche Post World Net als zweitgrößten Arbeitgeber der Welt in über 220 Ländern und Territorien aktiv. Der Erfolg unseres Unternehmens basiert auf dem Engagement der Beschäftigten, deren Wohlbefinden uns ein besonderes Anliegen ist.

Organisation des Gesundheitsmanagements / Leitlinien

Der Bereich Gesundheitsmanagement ist dem Vorstandsbereich ‚Personal‘ im Konzernvorstandsbereich Personal zugeordnet. Die Abteilung ‚Gesundheitsmanagement‘ unter Leitung des Chief Medical Officer steuert die konzernweiten Aktivitäten des Gesundheitsmanagement. Eine wesentliche Expertenbasis bilden 50 Betriebsärzte und mehr als 170 Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit allein in Deutschland. Der Bereich Fallmanagement / Gesundheitsreporting unterstützt die systematische Durchführung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung.

Die grundlegende Leitlinie für alle Aktivitäten des Gesundheitsmanagements ist die eng mit dem weltweit gültigen Code of Conduct (Verhaltenskodex) und den Konzernwerten verzahnte ‚Corporate Health Policy‘.

Sie setzt konzernweite Standards auf dem Gebiet des Arbeits- und Gesundheitsschutzes inklusive der Gesundheitsförderung.

Im Code of Conduct wird Gesundheitsmanagement als Schlüssel für eine nachhaltige Produktivität und Qualität unserer Dienstleistungen verstanden – wir möchten die Gesundheit unserer Mitarbeiter, deren Arbeitsfähigkeit und Handlungskompetenz weiterentwickeln. Sie haben den Anspruch auf gesundheitsförderliche Arbeitsplätze.

Maßnahmen

Ein gesunder Lebensstil dient einer verbesserten Lebensqualität und der Krankheitsvorbeugung. Arbeits- und Leistungsfähigkeit wird gefördert, die Produktivität der Beschäftigten damit gesteigert. Unterstützt werden individuelle Aktivitäten der Gesunderhaltung („Verhaltensprävention“) durch eine gesundheitsförderliche Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen („Verhältnisprävention“).



Ein Reporting- und Analysesystem Gesundheitsmanagementkennzahlen ist Grundlage der Planungsmaßnahmen des zentralen Steuerungsgremiums der Gesundheitsförderung (Zentraler Arbeitskreis Gesundheit) und der dezentralen Arbeitskreise in den Business Units.

Unter Nutzung einer kontinuierlich fortentwickelten „Toolbox Health Promotion“ führen allein die deutschlandweit eingerichteten Arbeitskreise „Gesundheit“ jährlich nahezu 5.000 Gesundheitsfördermaßnahmen unter aktiver Einbeziehung der Beschäftigten durch. Themengebiete sind u. a. Ergonomie, Bewegung und Ernährung sowie Stressbewältigung. Auch unter dem Aspekt der gesellschaftlichen Verantwortung werden Präventionsmaßnahmen, so z.B. zur Brust- und Darmkrebsvorsorge ebenso wie betriebsärztliche Screening-Maßnahmen, u. a. zu Herz-Kreislauf- und Schilddrüsenerkrankungen initiiert.

Für Führungskräfte wurde ein spezielles Gesundheitsprogramm entwickelt. Integrierte, multidisziplinäre Betreuung vor Ort und State-of-the-Art-Equipment zählen ebenso dazu wie der unkomplizierte Zugang zu professioneller Betreuung und medizinischen Dienstleistungen sowie ein flexibles Ärzteteam. Das Leistungsangebot deckt das komplette Spektrum Check-up, fundierte Beratung und individuelle Coachingmaßnahmen ab.

Als einer der größten Frauenarbeitgeber unterstützt DPWN u.a. die Komen-Breast Cancer Foundation, so z.B. durch Aufklärungskampagnen und Unterstützung des weltweiten Race for the Cure und des 3-Day Walk for Breast Cancer'. Für unser Engagement wurden wir als erstes nicht amerikanisches Unternehmen mit dem Komen Community Service Award ausgezeichnet.

Weltweit werden die Beschäftigten durch Angebote zu einem gesundheitsgerechten Lebensstil und gesundheitsförderlichen Arbeitsgewohnheiten (u.a. „Let´s go healthy“, Global Road Safety) sowie im Umgang mit Infektionserkrankungen wie z.B. HIV/AIDS unterstützt. Die Deutsche Post ist Mitglied in der Global Business Coalition on HIV/AIDS, Malaria and Tuberculosis).

Evaluation / Ergebnisse

Die Evaluation der Gesundheitsförderung bei der Deutschen Post AG, zeigt die Wirksamkeit der stringenten Struktur, belegt den Return on Invest der Gesundheitsförder-systematik und identifiziert weitere Potentiale und Handlungsfelder.

Mit einem effektiven Gesundheitsmanagement ist es uns gelungen, nicht nur einen kontinuierlich sinkenden, sondern den bislang niedrigsten Krankenstand der Unternehmensgeschichte zu erreichen. Doch ist der Krankenstand lediglich ein Spätindikator. Es gilt nicht die Annahme „Arbeit macht krank“, vielmehr besitzt Arbeit grundsätzlich gesundheitsfördernde Potenziale.



2005 und 2006 wurde unser Gesundheitsmanagement von deutschen Wirtschaftsmagazinen als bestes Gesundheitsmanagement in Deutschland ansässiger Unternehmen bewertet. Bestplatzierungen gab es in allen Bereichen: Leistungsangebot der Gesundheitsförderung, Kommunikation der Gesundheitsthemen, Controlling des Gesundheitsmanagements sowie strukturelle Einbindung des Gesundheitsmanagements innerhalb des Unternehmens.

Ansprechpartner:

Dr. med. Andreas Tautz
Chief Medical Officer
Director Health Management
Abteilung 526

Deutsche Post World Net
Zentrale
D-53250 Bonn

Phone +49 (0)228 182 526 00
Fax +49 (0)228 182 526 58

<mailto:a.tautz@deutschepost.de>